

Dokumentationsbegleiter, KI für das Gesundheitswesen

Die Vier Trends im Gesundheitswesen 2020

Nuance Communications

16 Januar 2020



Das Gesundheitswesen steht nach wie vor vor großen Herausforderungen. Welche Trends werden bei der Lösung helfen?

Trends im Gesundheitswesen 2020

Eine alternde Gesellschaft, Fachkräftemangel, steigende Kosten, Bürokratie – unser Gesundheitssystem steht vor großen Herausforderungen. Die Probleme lösen sich mit Digitalisierung und der Einsatz neuer Technologien. Davon ist Peter Durlach, Senior Vice President, Healthcare Strategy & New Business Development bei Nuance, überzeugt. Diese vier Trends im Gesundheitswesen 2020 prägen das neue Jahr besonders.

1. Künstliche Intelligenz (KI) wird klinisch validiert

KI-Anwendungen nehmen im medizinischen Alltag zu. Und desto mehr wissenschaftliche Studien die Branche erstellt und offenbart die mit ihrem Einsatz verbundenen Vorteilen. Diese nachgewiesenen positiven Effekte führen dazu, dass sich KI zunehmend in verschiedenen Umgebungen im Gesundheitssystem durchsetzt. Das wird wiederum eine positive Feedbackschleife für noch mehr evidenzbasierte Forschung und den Einsatz in der Praxis initiieren. Wie selbstverständlich werden wir in Zukunft bei Arztbesuchen und oder Krankenhausaufenthalte auf vielfältigste Weise integrierte [KI-Anwendungen](#) erleben.

2. Neue Technologien helfen Ärzten Zeit zu sparen

KI- und Ambient-Sensing-Technologien tragen dazu bei die medizinische Versorgung wieder menschlicher zu gestalten. Denn Ärzte wollen sich weniger mit Papierkram und administrativen Aufgaben beschäftigen sondern sich stattdessen auf die Patientenversorgung konzentrieren. Untersuchungen zeigen, dass Klinikpersonal heute bis zu 50 Prozent seiner Zeit mit der Dokumentation verbringt und im Vergleich dazu

nur 13 Prozent mit Patienten. [Wenn KI-Anwendungen im Behandlungsraum oder auf Station alltäglich wird](#) und alles sprachgesteuert ist, werden sich die Menschen daran gewöhnen, ständig zu diktieren. Ärzte haben dann wieder deutlich mehr Zeit für ihre Patienten, statt Daten in Computer einzugeben. Im Behandlungsraum der Zukunft schreibt sich die medizinische Dokumentation selbst.

3. Prozesse werden automatisiert

Der KI-Einsatz steigt für RPA (Robotic Process Automation) für allgemeine Verwaltungsaufgaben, wie Umsatzplanung, Lieferketten und Patientenplanung. Denn KI trägt dazu bei, diese Funktionen ganz oder teilweise zu automatisieren. Das führt wiederum zu deutlich verbesserten Finanzergebnissen der Betreiber und reduziert administrative Ineffizienz.

4. Keine Angst mehr vor KI

Die Angst ist verschwunden, dass KI Ärzte oder medizinisches Personal ersetzt. Daher geht es heute darum, integrierte KI-Anwendungen zu stärken, um Ärzten zu helfen, die beste Behandlungsentscheidung zu treffen – und damit im Endeffekt ihre Kompetenz zu steigern. Allerdings ist weiterhin Schutz vor Phänomenen, wie z.B. der Alarmmüdigkeit erforderlich. Sie tritt beispielsweise auf, wenn Anwender einer großen Anzahl von häufigen Alarmen ausgesetzt sind und folglich für diese desensibilisiert werden. Das könnte die Gesundheit und Sicherheit ihrer Patienten beeinträchtigen. Neue Technologien werden in den nächsten Jahren etabliert, welche eine Balance zwischen zu aufdringlichen und unterstützenden Lösungen schaffen werden. Ärzte werden lernen, den Vorschlägen und Empfehlungen der KI-Lösungen zu vertrauen. Das wird ihnen helfen, die besten Entscheidungen für ihre Patienten zu treffen.

Abschließend, wünschen wir unseren Partnern und Kunden ein erfolgreiches Jahr 2020. Wir freuen uns Sie auf dem Weg der Digitalisierung zu unterstützen und gemeinsam die Patientenversorgung zu verbessern. Bitte sprechen Sie uns an!

Die Vier Trends im Gesundheitswesen 2020 übersetzt aus dem Englischen.

Tags:

More Information

Möchten Sie nähere Informationen zum Digitalisierungsthema Spracherkennung?

Erfahren Sie, wie Dragon Medical Ihnen helfen kann!

[Engage us](#)